

7. Januar - nach dem Epiphaniastag

Die Herrlichkeit Christi

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt.

1. Johannes 2,8b

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Über dir geht auf der HERR und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jes 60,2)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 8 (*eg 705*) *Was ist der Mensch, Herr, dass du dich seiner annimmst?*

Herr, unser Herrscher, / wie herrlich ist dein Name in allen Landen *

der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Mund der jungen Kinder und Säuglinge *

hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk *

den Mond und die Sterne, die du bereitet hat:

was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst *

und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, *

mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk *

alles hast du unter seine Füße getan:

Schafe und Rinder allzumal, *

dazu auch die wilden Tiere,

die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer *

und alles, was die Meere durchzieht.

Herr, unser Herrscher, *

wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

oder Psalm 100 (tz/b 450)

Lesung 1.Johannes 3, 1-6

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber: wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und ein jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich, wie auch jener rein ist. Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht. Und ihr wisst, dass er erschienen ist, damit er die Sünden wegnehme, und in ihm ist keine Sünde. Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer sündigt, der hat ihn nicht gesehen und nicht erkannt.

Betrachtung

* **Lied** Wie schön leuchtet der Morgenstern (eg 70,1-4)

* **Lobpreis** - *Christus entäußert* (Philipper 2, 6-11)

Christus Jesus, der in göttlicher Gestalt war *

hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein;

sondern entäußerte sich selbst *

und nahm Knechtsgestalt an,

ward den Menschen gleich *

und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

Er erniedrigte sich selbst / und ward gehorsam bis zum Tode *

ja zum Tode am Kreuz.

Darum hat ihn auch Gott erhöht *

und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,

dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie,*

die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

und alle Zungen bekennen sollen / dass Jesus Christus der Herr sei *

zur Ehre Gottes, des Vaters.

oder gesungen (tzB 527)

Fürbitten

Wir preisen dich, Gott, für deine Wunder und Geheimnisse und deine Offenbarung in Christus. Er ist den Seinen das Brot des Lebens. Er ist der lebendige Weinstock. Sein Licht siegt über alle Finsternis. Seine Wahrheit endet allen Wahn. Seine Liebe befreit von aller Furcht. Wir danken für deine Nähe und rufen dich an -

R: Dein Reich komme.

Wir bitten dich: Vollende deine Offenbarung. Mache uns zu Erben deines Reiches. Füge zu neuer Gemeinschaft, was unter uns zerrissen ist, heile was krank ist. Füge uns zusammen zu dem heiligen Bau deiner Kirche; mache sie zur Stätte des Friedens, zum Haus der Gnade, bei uns und in aller Welt. Wir danken für deine Nähe und rufen dich an -

R: Dein Reich komme.

Schaffe den Verlorenen Rettung, den Gebundenen Freiheit, den bedrängten Herzen Heilung und Frieden. Gib uns für die Brüder und Schwestern offene Augen und Hände, willig zum Helfen. Stärke in uns den Geist der Kindschaft, dass wir alles von dir erwarten und dir die Ehre geben. Wir danken für deine Nähe und rufen dich an -

R: Dein Reich komme.(a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott des Erbarmens. Was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat, das hast du denen bereitet, die dich lieben. Gib uns ein Herz, das dich in allem und über allem liebt, und lass uns dein Reichum deiner Verheißung erlangen, die alles übersteigt, was wir ersehnen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Bruder und Herrn. (b)

Segen

Der Gott der Hoffnung erfülle uns mit aller Freude und Frieden im Glauben durch die

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 164.1

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 168.5